

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Stadtverwaltung Schorndorf - Fachbereich Infrastruktur](#)Straße [Robert-Bosch-Str. 9](#)PLZ, Ort [73614 Schorndorf](#)Telefon [+49 71816022640](#)Fax [+49 718160272640](#)E-Mail vergabestelle@schorndorf.deInternet <https://www.schorndorf.de/willkommen>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[FB67_2026_05](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS0Y44DYRPCWP6D](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Flurstücke 1878/1 und 1875/1](#)[73614 Schorndorf - Teilort Miedelsbach](#)

Weitere Angaben

[Feldweg 1 - Miedelsbach](#)[Flurstücke 1878/1:](#)[Feldweg im Bereich Bruckwiesen an der Wieslauf mit Verbindung in Richtung Rudersberg](#)[Feldweg 2 - Miedelsbach](#)

Sanierung von zwei örtlich begrenzten Bereichen:

[- Senke 1: Länge ca. 30 m, mittlere Fahrbahnbreite ca. 2,90 m, Fläche ca. 90 m2](#)[- Senke 2: Länge ca. 25 m, mittlere Fahrbahnbreite ca. 2,90 m, Fläche ca. 70 m](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Straßen & Tiefbauarbeiten](#)Umfang der Leistung: [Im Rahmen der Maßnahme werden die durch die Hochwasserereignisse im Jahr 2024 geschädigten Feldwege 1 und 2 im Stadtteil Miedelsbach der Großen Kreisstadt Schorndorf saniert und technisch ertüchtigt.](#)[Die Hochwasserereignisse führten insbesondere zu Setzungen, Verformungen, Auswaschungen und Schäden an der vorhandenen Asphaltbefestigung sowie am darunterliegenden Wegeaufbau.](#)

Ziel der Maßnahme ist die vollständige Beseitigung der Schadensfolgen sowie die nachhaltige Wiederherstellung der Befahrbarkeit, Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit der Wege für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung sowie den Freizeitverkehr.

Die Maßnahme umfasst sämtliche hierfür erforderlichen Erd-, Tiefbau- und Wegebauarbeiten einschließlich Rückbau, Materialaufbereitung bzw. -entsorgung, Profilierung, Ergänzung und Verdichtung des vorhandenen Wegebauaufbaus sowie die Herstellung der neuen Asphaltbefestigung.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 15.11.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.02.2027

☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "vergabeportal-bw (kommunal)"
<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0Y44DYRPCWP6D/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 01.10.2026
 und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 13.10.2026 um 10:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: am 30.10.2026

- p) Adresse für elektronische Angebote**
 "vergabeportal-bw (kommunal)" (<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0Y44DYRPCWP6D>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** Deutsch;
 sein müssen:

- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin** am 13.10.2026 um 10:00 Uhr
 Ort

Personen, die bei der
 Eröffnung anwesend sein
 dürfen

- t) geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "vergabeportal-bw (kommunal)" (<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0Y44DYRPCWP6D/documents>) oder

Name **Stadtverwaltung Schorndorf - Fachbereich Gebäudemanagement**

Straße **Robert-Bosch-Str. 9**

PLZ, Ort **73614 Schorndorf**

Telefon **+49 71816022640**

Fax **+49 718160272640**

E-Mail **vergabestelle@schorndorf.de**

Internet **<https://www.schorndorf.de/willkommen>**

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Einreichung des vollständig ausgefüllten Formblatts "Eigenerklärung zur Eignung" (VVB 124) bzw. der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verpflichtungserklärung Mindestlohngesetz (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Angaben zum Jahresumsatz - im Formblatt VVB 124 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben zum Jahresumsatz aus den letzten 3 Geschäftsjahren.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Berufs- oder Handelsregisterauszug (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, nicht Älter als 6 Monate.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis einer aktuellen Betriebshaftpflichtversicherung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft, Krankenkasse und Finanzamt (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angaben zu Arbeitskräften (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Referenzen über vergleichbare Leistungen / 3 Stück (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Referenzen über vergleichbare Leistungen aus den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe des Ansprechpartners; der Art der ausgeführten Leistung; der Auftragssumme und des Ausführungszeitraums.

Sonstige Unterlagen

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG - siehe Formblatt VVB 124 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen	Vorzulegende Nachweise der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: - aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister, nicht älter als 6 Monate.
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Der Bieter hat zum Nachweis der Eignung grundsätzlich die vollständig ausgefüllte Eigenerklärung auf dem Beiblatt VVB 124 Eigenerklärung zur Eignung einzureichen. Weitere Unterlagen als Beleg, dass die in § 123 Absatz 4 und § 124 Absatz 1 Nr. 2 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen, sind auf Verlangen einzureichen (nicht älter als 6 Monate): - Bescheinigung der zuständigen Stelle des jeweiligen Staates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates erfüllt hat, in dem der Unternehmer ansässig ist (in Deutschland: Finanzamt), - Bescheinigung der zuständigen Stelle des jeweiligen Staates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialabgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates erfüllt hat, in dem der Unternehmer ansässig ist. - Bescheinigung der Berufsgenossenschaft oder einer vergleichbaren Einrichtung des jeweiligen Staates darüber, dass der Unternehmer die diesbezüglichen gesetzlichen Verpflichtungen erfüllt hat. Die Nachweise können auch durch die direkt abrufbaren Eintragungen in das Amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen erfolgen. Akzeptiert wird neben der Eigenerklärung auf dem Beiblatt VVB 124 Eigenerklärung zur Eignung als vorläufiger Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Beide Unterlagen wären auf Verlangen durch entsprechende Nachweise zu ergänzen. Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Des Weiteren hat der Bieter eine aktuelle Betriebshaftpflichtversicherung auf Anforderung einzureichen.
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Auf Anforderung der Vergabestelle: - Referenzen über vergleichbare Leistungen aus den letzten 3 Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme, Ausführungszeitraum. - Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

- Angaben über die Zahl der in den letzten 3 Jahren abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem Leitungspersonal.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Regierungspräsidium Stuttgart](#)

Straße [Ruppmannstraße 21](#)

PLZ, Ort [70565 Stuttgart](#)

Telefon

Fax

E-Mail

Internet <http://rp.baden-wuerttemberg.de/rps>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Vergabeunterlagen sind unter der in der Bekanntmachung angegebenen Internetadresse abrufbar. Hierüber werden auch Antworten auf Bieterfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Angebots sowie vor Ablauf der Angebotsfrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Angebots zu beachten sind.

Interessenten haben die Möglichkeit, sich für das Verfahren freizuschalten/zu registrieren. Registrierte Unternehmen werden über die Veröffentlichung zusätzlicher Informationen und Unterlagen informiert. Eine Verpflichtung zur Registrierung besteht nicht.